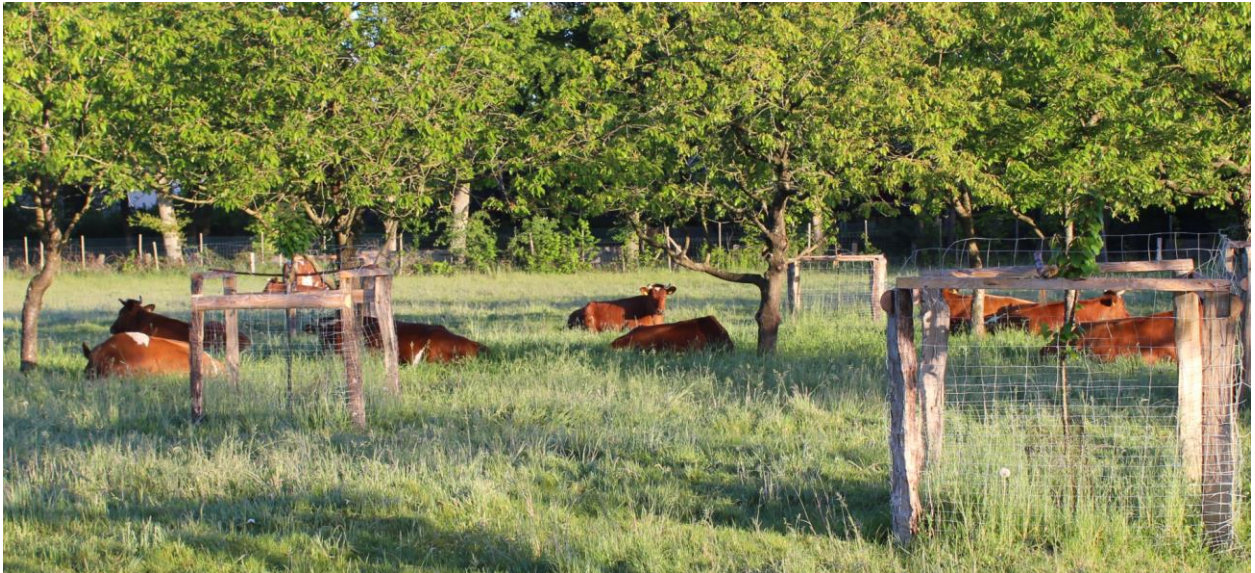


Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



Liebe Freundinnen und Freunde des Pomarium Gut Wulfsdorf,

eine Reihe von Anfragen zu unseren Aktivitäten zeigt uns, dass ein großes Interesse daran besteht. Deswegen wollen wir über einen Rundbrief, den wir so alle 6 Monate versenden werden, zum Stand der Dinge berichten. Heute berichten wir über unsere Arbeit aus dem vergangenen Herbst und Winter.

Viel Freude damit

Michael Heißenberg Dr. Michael Riebandt



Das „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist ein Projekt des Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V. und der Zeitlupe gUG. Beide Organisationen sind gemeinnützig. Ziel des „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist es, durch Betreuung von bestehenden Streuobstwiesen und Neupflanzung von Obstbäumen alter Sorten diese Sorten für die Zukunft zu erhalten.

Wir pflanzen und betreuen die Bäume nicht nur auf Flächen des Gut Wulfsdorf, sondern gern auch auf anderen Flächen.

Bildnachweis: alle Bilder Michael Heißenberg

Website: <https://pomarium-gw.com>, Kontakt: Michael Heißenberg, zeitlupe.ahrensburg@yahoo.com

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



NEUPFLANZUNGEN IN DER SAISON 2020 / 2021

Eine Reihe von neuen Standorten für unsere Bäume sind hinzugekommen und zwar: die Siedlergemeinschaft Carlshöhe, eine Wiese an der Osterbek, eine Privatanlage am Sassenhof und der Oberhafengarten.

Zusammen mit den Nachpflanzungen und Erweiterungen auf bereits bestehenden Flächen konnten wir ca. 200 weitere Bäume pflanzen. Die frei werdenden Plätze in unserer Baumschule sind schon wieder neu bepflanzt.



Abbildung 1: Flächenvorbereitung, Pfähle gesetzt, Draht geschnitten

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



BESTANDSPFLEGE IM WINTER

Im vergangenen Herbst- und Winterhalbjahr haben wir den Bestand an Jung- und Altbäumen im Raum Ahrensburg, Hamburg, in Stellshagen und am Schaalsee so weit es möglich war, durchgepflegt. Alles haben wir nicht geschafft, aber um die 800 Bäume stehen jetzt verjüngt oder wohlerzogen da.

Glücklicherweise erweitert sich unser Netzwerk an Obstbaumkundigen ständig; derzeit arbeiten wir mit fünf bis sechs zertifizierten Obstbaumpfleger zusammen.



Abbildung 2: Altbaumpflege im März 2021

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



AUFBAU EINES KURSPROGRAMMES

Wir pflanzen und pflegen nicht nur alte Obstsorten, sondern tragen auch dazu bei, die notwendigen Kulturtechniken in der Gesellschaft zu erhalten. In der vergangenen Saison konnten wir im Obstbaumschnitt mehrere Theoriekurse online und einen Praxistag durchführen. Bei zwei unserer Neuanlagen konnten wir eine Nachbarschaftsgruppe und einen Kurs von Siebtklässlern in der Pflanzung von Obstbäumen inkl. Verbißschutz schulen. So haben allein in dieser Saison mehr als sechzig Menschen einen neuen Blick auf Obstbäume bekommen und neue Fertigkeiten erworben. Die ausgefallenen Veredelungskurse werden ab dem nächsten Frühjahr wieder angeboten.



Abbildung 3: Immer eine Diskussion wert: was kann weg und was bleibt stehen

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



FLÄCHENERWEITERUNG IN SCHLESWIG HOLSTEIN

Ende 2020 haben uns die Hofgemeinschaft Weide-Hardebek und die damit verbundenen weiteren Hofgemeinschaften dazu eingeladen, auf ihren Flächen den Altbestand an Obstbäumen zu erhalten und durch Neupflanzungen zu ergänzen. Wir haben im Frühjahr 2021 die möglichen Flächen besichtigt und fassen auch ins Auge, die Baumpflege so zu organisieren, dass die Menschen mit Assistenzbedarf, die auf den Hofgemeinschaften leben, hier in einen sinnhaften Arbeitszusammenhang eingebunden werden können. Unsere große Aufgabe für 2021 ist die Gewinnung von Fördermitteln, damit wir im Herbst 2021 das notwendige Material beschaffen können.



Abbildung 4: Lageplan der möglichen Flächen

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



ERWEITERUNG DER BAUMSCHULE

Wir werden in den nächsten Jahren noch ein paar Tausend Bäume pflanzen können. Damit wir diese auch aufziehen können, hat uns das Gut Wulfsdorf noch einmal Platz für fast 1.500 Bäume zur Verfügung gestellt.

Das nachfolgende Bild zeigt eine der Flächen und am linken Rand die hunderte von Töpfen mit den soeben veredelten Jungbäumen. Mittlerweile sind die Bäume alle ausgepflanzt; wir hoffen auf einen guten Erfolg beim Anwachsen.



Abbildung 5: Eine unserer neuen Baumschulflächen bietet Platz für über 1.000 Jungbäume

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



BEERENOBSTPROJEKT NATURSCHULE „WILDE ZEITEN“ BEGONNEN

Mit einer Corona bedingten Verzögerung von fast einem Jahr, haben wir mit dem Beerenobstprojekt begonnen. In der Naturschule wurden mittlerweile viele Meter Hochbeete angelegt, nun wird mit Pflanzerde aufgefüllt.

Das Beerenobst, knapp 40 Sorten Johannis-, Stachel- und Himbeeren werden zum Ende des Sommers aus unserer Baumschule hierher umziehen können.



Abbildung 6: Sorgfältige Beschilderung ist nötig

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



BAUMRETTUNG IN DER HAFENCITY

Auf einer unserer Neupflanzungen, dem Oberhafengarten, nahe den Deichtorhallen in Hamburg, stand ein einsamer Finkenwerder Herbstprinz, viel zu groß für die dort geplante Pflanzung. Wir konnten ihn per LKW abholen, nun steht er am Rande des Duvenstedter Brooks als Junior unter Obstbaum-Greisen. Geblüht hat er bereits sehr üppig, nun werden wir beobachten, wie er sich etabliert.



Abbildung 7: Der gerettete Baum, erst mal provisorisch eingezäunt

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 1, Juni 2021



DIE PFLANZUNG WIRD NIEMALS BEENDET

Joseph Beuys ist der bekannteste deutsche Künstler. Seinen 100sten Geburtstag haben wir zum Anlass genommen, in einer Feierstunde eine Skulptur zu errichten. Sie verbindet nun unsere Pflanzungen mit den 7.000 Eichen in Kassel sowie dem Baumkreuz in Ifta. Am 12. Mai wurde unter Einsatz schweren Gerätes ein Findling neben den „Ursprungsbaum“ der Pflanzungen unseres Pomariums gesetzt und mittels weiterer Installation der energetische Kontakt hergestellt.

Dies ist nun die „Ladestation“ für die kleinen Skulpturen, die jede unserer Pflanzungen erhalten wird.



Abbildung 8: Der Stein ist gesetzt, knapp 350 kg schwer